

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'600
12. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

ABAG

Rohrreinigung, Kanal-TV
Schachtentleerung

Pündtstr. 6 9320 Arbon
24 Std. Notfalldienst
Tel. 071 422 80 88

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Rosarote Brille

Bild: Rainer Bolliger



Aktuell.....

Kräne für
Behinderte



3

Beilage.....

Einweihung
Schulzentrum



8

Vitrine.....

Grosses
Interesse



11

Region.....

Frischer Wind
im «il Fiore»



13

..... Region
Marc Moser aus Arbon sorgt
in Dänemark für Aufsehen

12

STUTZ**STUTZ & staun 2011**

5. Kulturtage im Werkhof

Olli Hauenstein

mit dem neuen Programm

im **Ristorante Comico** mit
COMEDYexpress und **Trio Innovativo****Öffentliche
Benefizveranstaltung**

Zugunsten von „Denk an mich“

Donnerstag, 30. Juni, 20 Uhr

Werkhof STUTZ Hatswil/Hefenhofen

Vorverkauf: Buchhandlung Nagel, Amriswil, Tel. 071 411 10 26
E-mail: buchhandlung.nagel@bluewin.chEintritt: Erwachsene Fr. 20.-
Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre Fr. 10.-**Bier-Aktion****Freitag, 24. Juni und
Samstag, 25. Juni 2011**

im Getränke-Markt:

**Degustation von
Stadbühler-Bier Gossau****Beim Kauf von 2 Harass
Stadbühler erhalten Sie
1 Harass Stadtbühler gratis
(Depot CHF 12.50)**Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon

Telefon **071 447 40 73****AKTUELL**

Verein UBS-Mitarbeiter helfen (UMH) unterstützt handycapierte Segelbegeisterte

Mit dem Kran ins Boot

Endlich ein grosses Hindernis aus dem Weg geschafft: Stephan Hollenstein, UBS-Leiter Arbon (rechts), übergibt Willi Lutz, Präsident von sailability.ch (Zweiter von rechts), zwei Personenkräne; links im Bild Freddy Geiger von «UBS-Mitarbeiter helfen».

Sailability.ch hat in diesem Sommer ein grosses Problem eliminieren können. Ein gemeinnütziger Verein des UBS-Bankpersonals hat dem Arboner Behindertenseglerverein zwei Personenkräne geschenkt.

«Segeln für alle» ist die Maxime, die sich der Verein sailability.ch auf die Segel geschrieben hat. sailability.ch, vor genau zehn Jahren in Arbon gegründet, setzt sich seither ein, dass auch Menschen mit einer Körperbehinderung ihre Freizeit mit dem Segelsport bereichern können. Acht zweiplätzig Jollen des Typs Access Dinghy 303 hat der Verein am Bodensee für seine 60 Aktivmitglieder zur Verfügung. Weitere kommen in diesem Sommer am Bielersee dazu. Die Boote lassen sich auf einfache Weise teilzerlegen und auf einen dafür geeigneten Autoanhänger packen. Die handycapierten Segelbegeisterten und die Betreuenden von sailability.ch sind also mobil, was den Ort, beziehungsweise die Gewässer, die man zum Segeln auswählt, angeht.

Kniffliges Einsteigen

Eingeschränkt mobil sind die Segelnden selbst. Sitzen sie einmal im Boot, fällt das Handicap nicht mehr

ins Gewicht. Die speziell konstruierten Boote lassen sich manuell steuern, wobei der oder die Segelnde den «Pilotiersitz» nicht verlassen muss. Doch das Einsteigen erweist sich stets als knifflig und es braucht zwei Helfende, bis die Segelnden im wackligen Boot sitzen. «Das ist bei leichten Seglern schon schwierig und bei etwas schwereren Leuten sehr anstrengend und nicht ungefährlich», sagt Dominique Scheller, Segelinstruktorin bei sailability.ch. Doch das Problem hat ihr Verein nun lösen können. Unlängst hat man zwei Personenlifter angeschafft. Mit ihnen lassen sich die Passagiere ganz einfach in die Boote heben. Es braucht zwar immer noch zwei Helfer, aber die stehen nun beide auf dem festen Steg und die Gefahr, bei einem Fehltritt zwischen Steg und Boot ins Wasser zu fallen, ist reduziert.

Leuchtende Augen

Die Anschaffung der handbetriebenen Kräne aus rostfreiem Chromstahl hat der Verein UBS-Mitarbeiter helfen (UMH) möglich gemacht. Der Verein, in dem sich UBS-Mitarbeitende zugunsten gemeinnütziger und karitativer Institutionen engagieren, unterstützt und finanziert in

der ganzen Schweiz Projekte zugunsten geistig und/oder körperlich Behinderter sowie sozial benachteiligter Personen. In Vertretung von UMH hat der Leiter der UBS-Geschäftsstelle Arbon, Stephan Hollenstein, dem Präsidenten von sailability.ch, Willi Lutz, die beiden Lifter symbolisch übergeben: «Es ist eine grosse Freude, in die leuchtenden Augen dieser Menschen zu schauen, wenn sie im Segelboot stolz hinaus auf den See fahren und so Zugang zu einem Sport auf dem Element Wasser haben, der manchem bis vor kurzem noch verschlossen blieb.»

Eine Silber- und Bronzemedaille

Die Übergabe erfolgte nur wenige Tage, nachdem sailability.ch stolz verkünden konnte, dass vier Vereinsmitglieder an der Europameisterschaft der «Access Class» am Gardasee eine Silber- und eine Bronzemedaille ersegelten. Etliche UBS-Mitarbeitende sind begeisterte Segler und im UBS-Segelclub engagiert. Sie nutzten anlässlich der Kran-Übergabe die Gelegenheit für einen gemeinsamen sailability-UBS-Segeltörn auf dem Bodensee – trotz herrschender Flaute.

Michael Hug

De-facto**Arbons Werte – von der Aussagekraft der Statistiken und Zahlen**

Wollte ich den Wert Arbons über die Zahlen des Städterankings der «Bilanz» und über die Höhe des Steuerfusses definieren, so würde ich wohl ziemlich schnell meinen Wohnort wechseln.

Meine Wertung erfolgt aber nach anderen Massstäben. Ich fühle mich hier wohl, weil ich in einer Stadt mit einer wunderbaren Lage wohne und die Naherholung vor der Tür habe. Weil mir hier die Möglichkeiten geboten werden, in ganz vielen Vereinen aktiv zu sein oder mich politisch und kulturell einzubringen. Weil die Kinder in einer guten Schule betreut werden und weil ich sie in ihrer Freizeit nicht ständig mit dem Auto in die Musikschule, in den Tanzunterricht, in den Sportverein etc. fahren muss. Weil ich meine Einkäufe zu Fuss oder per Velo machen kann. Weil ich St.Gallen mit seinem erweiterten Angebot in Kürze auch ohne eigenes Auto erreichen kann. Weil hier ganz viele Menschen wohnen, denen ihr Arbon wichtig ist und die sich mit dieser Stadt identifizieren. Weil viele davon an der Entwicklung dieser Stadt mitwirken und sich an deren positivem Verlauf freuen. Weil diese Stadt Platz und Möglichkeiten für Menschen jeden Alters bietet, unabhängig von Herkunft und Einkommen.

Oder können sie mir einen anderen Grund nennen, weshalb im letzten Jahr rund 900 Neuzuzüger nach Arbon gekommen sind? Sie sind nicht wegen der tiefen Steuern gekommen, aber die Steuerkraft hat sich wohl auch dank diesen 2010 um einiges verbessert. Sie haben Arbon trotz der hohen Steuerbelastung und des Städterankings als ihren Wohnort ausgewählt – einfach so?! Und solche Leute brauchen wir in Arbon!

Claudia Zürcher,
FDP-Stadtparlamentarierin,
Arbon**Rampen-
verkauf****Samstag,
den 2. Juli,
8–12 Uhr**Kühlschränke zu
unglaublich günstigen
Preisen!**forster**Forster Küchen- &
Kühltechnik AG
Zelgstrasse 4
9320 Arbon
www.forster-kuechen.ch**Kursangebot
Aquafitness
im SC Arbon****Kurse von Mai bis September**

Schwimmbad Arbon	Di.	09.30–10.15 Uhr	Valerie Bischof
	Di.	19.00–19.45 Uhr	Concetta Bonafiglia
	Do.	09.30–10.15 Uhr	Valeria Bischof
	Do.	19.00–19.45 Uhr	Concetta Bonafiglia

Kurse Oktober – Mai

Hallenbad Blumenwies	Do.	18.30–19.15 Uhr	Concetta Bonafiglia
-----------------------------	-----	-----------------	---------------------

Auskünfte	Valerie Bischof	Concetta Bonafiglia
	071 446 04 78 076 517 76 73 v.bischof@telekabel.ch	071 440 06 23 079 774 21 54 conci.frischi@bluewin.ch

Kursangebot Schwimmschule im SC Arbon

Der Schwimmclub Arbon bietet im Sommer wieder die Intensivschwimmkurse für Kinder ab dem 5. Lebensjahr an. Die Teilnehmer lernen auf spielerische Art und Weise die Angst vor dem Wasser abzubauen, die ersten Schwimmbewegungen und in den folgenden Kursen das Schwimmen in verschiedenen Lagen auf längere Distanzen.

Kursdaten Montag 11.7.11 bis Samstag 16.7.11
jeweils von 9.30 – 11.00 UhrMontag 18.7.11 bis Samstag 23.7.11
jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr**Kurskosten** Fr. 100.– pro Woche**Anmeldung** Paddy Sport Arbon, Cornelia Henner
079 210 40 85, c.henner@paddysport.ch**Auflage Baugesuche****Bauherrschaft:** Verein Kinderhaus Arbon, c/o Heidi Wiher-Egger, Heimstrasse 11, 9320 Arbon**Bauvorhaben:** Fassadenisolation**Bauparzelle:** 3221, Heimstrasse 11, 9320 Arbon**Bauherrschaft:** Isler Tobias, Stapferstrasse 20, 8006 Zürich**Bauvorhaben:** Neue Fassadenfarbe**Bauparzelle:** 1988, Eichenstrasse 29, 9320 Arbon**Auflagefrist:** 24. Juni 2011 bis 13. Juli 2011**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Autofahrschule
 Patricia
BoLLer
 Arbon
 und Umgebung
 078 815 16 11
 www.fahrschule-boller.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»

 PHONAK hearing systems
 9320 Arbon
 Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26
 9400 Rorschach
 Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
 Telefon 071 841 47 88
Hörberatung Blumer der Hörprofi

MIGROS
 präsentiert:
SUMMER DAYS FESTIVAL ARBON
 26.-28. August 2011
 FREITAG, 26. AUGUST 2011
ROGER HODGSON & BAND
 LEGENDARY VOICE OF SUPERTRAMP
MANFRED MANN'S EARTH BAND
ERIC BURDON & THE ANIMALS
JIMMY CLIFF
MARLA GLEN
 SAMSTAG, 27. AUGUST 2011
BLISS TEXAS
BASCHI ADRIAN STERN
THE BOSSHOSS KLEE JUNES
 VORVERKAUF: WWW.SUMMERCAYS.CH
 TICKETPORTAL.CH, TICKETCORNER, STARTTICKET, SBB RAILWAY
 HAUPTSPONSOR: Schützengilde, CO-SPONSOREN: Jesterfield, Clear Channel

manser IMMOBILIEN AG
 ZU VERMIETEN:
BAHNHOFPLATZ 6, HORN
 2 1/2 Zi-Wohnung EG
 • Fr. 1'180.-/Mt. zzgl. NK
 5 1/2 Zi-Wohnung 2.0G
 • Fr. 1'950.-/Mt. zzgl. NK
BAHNSTR. 7B/9B, STEINACH
 4 1/2 Zi-Wohnung 4.0G
 • Fr. 1'560.-/Mt. zzgl. NK
 5 1/2 Zi-Wohnung 2.0G
 • Fr. 1'740.-/Mt. zzgl. NK
 Vereinbaren Sie mit Frau Hildegard Manser einen Besichtigungstermin!
 079 544 96 84 oder 071 447 12 23

Aufblühen. Leben im Rosengarten.
Rosengarten Arbon
 74 Mietwohnungen
 Bezug ab Dezember 2011
 2 1/2 - 4 1/2 Zi.-Wohnungen mit Seesicht und nahegelegene Einkaufsmöglichkeiten
 Preise und Grundrisse auf www.hierwohnen.ch oder Telefon 071 314 25 33
 PRIVERA Mehr als Immobilien
 Vermarktung: Ramona Frick
 vermarktung.sg@privera.ch
 Telefon 071 314 25 33
 PRIVERA AG, Bionstrasse 1, 9015 St. Gallen
 www.hierwohnen.ch
 Erstbezug

≈ ALLTAG

Schlosshafen Arbon: Stadtrat genehmigt Bau- und Planungsabrechnung

250 000 Franken über Budget



Am Wochenende vom 8. und 9. Mai 2010 wurde der um 150 Liegeplätze erweiterte und sanierte Arboner Schlosshafen eröffnet. Ein Jahr später, nach Abschluss aller Feinarbeiten, liegt nun die definitive Hafenabrechnung vor. Der Stadtrat hat sie an seiner letzten Sitzung der vergangenen Legislatur genehmigt.

«Arbon ist eine lebenswerte Stadt.» Unter diesem Titel definierte der Stadtrat in seinem Legislaturprogramm 2007-2011 unter anderem auch das Ziel, dass bestehende Infrastrukturanlagen aufgewertet werden sollen und legte die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens als Massnahme fest. Am 30. November 2008 genehmigte der Souverän an der Urne den entsprechenden Kredit von 6,7 Mio. Franken. Vorgesehen war, das Vorhaben mittels Vormieten von Liegeplätzen zu finanzieren. Der Stadtrat gab dafür 115 der total 150 neu zu erstellenden Plätze zur Vormiete frei. Das restliche Kontingent von 35 Plätzen steht den einheimischen Wassersportlern zur Verfügung. Die 115 Plätze konnten, wie in der Abstimmungsbotschaft versprochen, bereits vor dem Eröffnungsfest im Mai 2010 vorvermietet werden. Die übrigen Liegeplätze sind ebenfalls vermietet.

Investitionsvolumen erweitert
 Nach Vorliegen aller Aufwendungen beträgt die Rechnung für Bau und Planung, inklusive GU-Auftrag, total 6 948 706 Franken. Dies entspricht einem Mehr von 248 706 Franken. Diese Differenz zum genehmigten Gesamtkredit von 6,7 Mio. Franken resultiert aus einer Erweiterung des

Investitionsvolumens, welches verschiedene Optimierungen, die sich während der elfmonatigen Bauzeit zeigten, ermöglichten. Zu diesen Mehrleistungen gehört zum Beispiel der grössere Schlipf. Dieser barrierefreie Steg erleichtert den Jollen- und Sailability-Seglern den Zugang zum Wasser, auch bei niedrigem Wasserstand. Die Ausgaben dafür sind deshalb langfristig gesehen gut investiert. Die Findlinge im heutigen Hafenbecken waren hingegen unvorhergesehen. Sie stellten die Mitarbeitenden des Generalunternehmens vor einige geologische Herausforderungen. Einen Mehraufwand ergab sich zudem bei den Schwimmstegen. Entgegen früherer Annahmen mussten mehr Stege als budgetiert ersetzt werden, da sich diese in einem schlechteren Zustand befanden als kalkuliert. Wären sie nicht während der Sanierung ausgewechselt worden, so stünde diese Aufgabe nun an. Einen langfristigen Mehrwert bedeutet für die Schiffe der Mehraushub bei der Erweiterung der Fahrrinne, derweil der temporäre Wintersteg für die Fischer im Jahre 2009 als Mehraufwand in der Abrechnung erscheint.

Ökologische Ausgleichsmassnahmen
 Weiter sieht die Hafenabrechnung auch eine Rückstellung von 82 000 Franken vor. Im Wesentlichen geht es dabei um die Erstellung einer Kiesinsel als Rastplatz für Wasservögel. Diese Kiesinsel steht in Zusammenhang mit den ökologischen Ausgleichsmassnahmen, welche als flankierende Massnahmen zur Erweiterung und Sanierung des Schlosshafens vorgesehen sind. Da

die Ausführungen noch nicht umgesetzt werden konnten, die Abrechnung der Bau- und Planungskosten aber bereits ausgewiesen werden muss, ist der Betrag nun als Rückstellung in der Hafenabrechnung aufgeführt. Dies, obwohl die Investitionen für die ökologischen Ausgleichsmassnahmen in dem Sinne kein Bestandteil des Gesamtkredits vom 30. November 2008 waren.

Mehreinnahmen von 45 000 Franken
 Zu einem Mehraufwand haben auch die damaligen knappen personellen Ressourcen bei der Abteilung Bau geführt. Infolge dieses Engpasses wurden Aufgaben der Bauleitung teilweise an das Planungsbüro Wälli AG Ingenieure, Arbon, übergeben und das Mandat im Umfang erweitert. All diese Faktoren führten schliesslich zu einem Anstieg der Investitionsleistungen um 3,7 Prozent. Allerdings werfen diese Mehrinvestitionen künftig auch ein Mehr an Erträgen ab – dank der 35 Hafeneplätze, die nun vermietet sind und dank der gesteigerten Attraktivität bei den Gästeliegeplätzen. Bereits im Budget 2011 ist mit Mehreinnahmen von rund 45 000 Franken gegenüber dem Budget 2008 zu rechnen. Mit diesen garantierten Erträgen können alle getätigten Investitionen finanziert werden, was bedeutet, dass die Stadtkasse und somit der Steuerzahler auch nachträglich nicht für die Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens aufzukommen hat, sondern dass dieses Mehr an Investitionen durch die Mehrleistungen, die der sanierte Hafen der Stadt Arbon bringt, getragen wird. *Medienstelle Arbon*

Aus dem Stadtparlament

Jahresbericht und Jahresrechnung 2010 genehmigt
 Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 2010 bestehend aus der Bestandesrechnung und der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), werden einstimmig genehmigt.

Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2010 von Fr. 3502.34 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

Das Behördenreferendum ist nicht ergriffen worden. Gemäss Artikel 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 23. Juni 2011 bis 22. Juli 2011.

Arboner Volksinitiative «Stopp dem Sozialhilfe-Missbrauch»: Kommissionsbildung

Das Stadtparlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 5-er Kommission. Gewählt werden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung folgende Kommissionsmitglieder:

- Graf Lukas, SP-Gewerkschaften-Juso
- Grubelnik Andreas, SP-Gewerkschaften-Juso
- Heller Riquet, FDP
- Schmid Luzi, CVP/EVP
- Vonlanthen Andrea, SVP

Präsiert wird die Kommission von Riquet Heller, FDP.

Büro des Stadtparlaments

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren
 Heute Freitag, 24. Juni 2011, kann Frau Johanna Eggenberger-Ankli an der Fischerstrasse 4 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Der Jubilarin gratulieren wir auch auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie auch in Zukunft begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

TIC TRAINING CENTER
ZUMBA® TAG
El Bachatazo®
 Latin Night
 Live Band
 Luisito y su Combo
 Bachata • Merengue • Reggaeton • Salsa
 DJ Elvis (Dom. Rep.) DJ El Duque (Cuba)
 10.00 – 17.00 h
 Zumba Workshop inkl. Sportverpflegung
 17.00 – 21.00 h
 Grill- und Pizzaplausch mit Lofortante Campania, Romanshorn
 21.00 – 03.00 h
 El Bachatazo Latin Night
SAMSTAG 25. JUNI 2011
SEEPARKSAAL ARBON
 Info und Vorverkauf: TC Arbon / TC Rorschach, Telefon 071 447 89 89, www.zumbatag.ch

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter
 Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
Mitarbeiterin Hauswirtschaft/Reinigung (Teilzeit)
 Sie helfen mit bei der Reinigung der Bewohnerzimmer und den Reinigungsarbeiten im ganzen Haus. Im Bereich Hauswirtschaft sind Sie zuständig für das Frühstück, das Servieren des Mittagessens (Mahlzeiten werden geliefert) oder kochen für die Pensionäre das Abendessen.
 Sie bringen Erfahrung in der Reinigung und Hauswirtschaft mit, verfügen über gute Deutschkenntnisse (Wort, Schrift) und haben evt. Erfahrung in der Arbeit mit betagten Menschen. Sie verfügen über die Fahrbewilligung B und sind bereit, im Schichtbetrieb (inkl. Wochenenden) zu arbeiten.
 Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung an:
 Alterssiedlung Arbon
 Frau F. Stübi, Geschäftsführerin
 Kirchweg 10, 9320 Arbon



103 Kinder spurteten um den Titel «Dä schnällscht Horner».

Die schnellsten Horner Kinder 2011 stehen fest

103 spurtende Kinder

Bei sommerlichen Temperaturen spurteten in Horn kürzlich 103 Mädchen und Knaben um «dä schnällscht Horner». Auch dieses Jahr zeigten die älteren Jahrgänge weniger Interesse an diesem Anlass als die jüngeren. Dank grosszügiger Sponsoren erhielten alle ein Bauchtäschli und eine Glacé.

Die drei Erstplatzierten jeder Kategorie wurden mit Medaillen ausgezeichnet. Die Sieger der Jahrgänge 1996 bis 2003 haben zudem die Möglichkeit, am 20. August in Kreuzlingen am «Migros-Sprint» Kantonalfinal teilzunehmen. Auch dieses Jahr waren Hanspeter Fröhlich mit Lehrern, Mitgliedern des Turnvereins sowie weiteren Helferinnen und Helfern für einen rei-

Nationalmannschaft in Arbon

Nachdem in Arbon in den letzten Jahren die Schweizermeisterschaften im Synchronschwimmen mit internationaler Beteiligung durchgeführt worden sind, hat sich die Schweizer Nationalmannschaft der Synchronschwimmerinnen entschieden, in Arbon das Trainingslager durchzuführen als Vorbereitung für die FINA-Weltmeisterschaft in Shanghai im Juli 2011. Das Arboner Trainingslager dauert noch bis zum 29. Juni. – Bericht folgt.

mitg.

bungslosen Ablauf des Anlasses verantwortlich.

mitg.

Auszug aus der Rangliste Mädchen:

2004/2005: 1. Nicole Eigenmann, 2. Fiona Kessler, 3. Mia Schmid
2003: 1. Mara D'Antuono, 2. Melina Fuchs, 3. Julienne Löhner
2002: 1. Saskia Re, 2. Jennifer Helg, 3. Nadine Andermatt
2001: 1. Jessy Hansmann, 2. Lara Fuchs, 3. Jana Vetsch
2000: 1. Cara Burri, 2. Iranny Nunez Casado Popp, 3. Lucina Harzenmoser
1999: 1. Kim Petrak, 2. Lorena Nagel, 3. Melanie Eisenhut
1998: 1. Yaranny Nunez Casado Popp, 2. Janine Würth, 3. Naomi Maissen
1997: 1. Melanie Miller

Knaben:

2004/2005: 1. Justin Kürsteiner, 2. Elia Benedetti, 3. Tiago Dias
2003: 1. Raffael Manser, 2. Jérôme Schweizer, 3. Marc Schröter
2002: 1. Fabio Callegger, 2. Silas Schmid, 3. Mattia Turro
2001: 1. Sinan Oezcelik, 2. André Soares, 3. Ivo Eigenmann
2000: 1. Yvo Schaffhauser, 2. Wesley Wirth, 3. Noel Bürgler
1999: 1. Pascal Widmer, 2. Noah Schmid, 3. Tino Nüesch
1998: 1. Werner Scheidegger, 2. Aris Kai Nagy, 3. Rubens Wirth.

Heisse Rhythmen mit Party am Samstag, 25. Juni

Zumba® und Latin im Seeparksaal

Zumba® heisst die neue Art, seinen Körper in Form zu halten. Die Verschmelzung von Tanz und Fitness ist schon weltweit Kult. Zumba® vereint heisse Latino-Rhythmen mit einfach nachzumachenden Bewegungen zu einem einzigartigen Fitnessprogramm. Beim Intervall-Workout werden schnelle und langsame Rhythmen mit Ausdauertraining kombiniert, um den Körper zu formen und Fett zu verbrennen.

Für Zumba®-Fitness muss man nicht tanzen können, denn Zumba® basiert auf dem Prinzip «fun and easy to do». Im Vordergrund steht, Spass zu haben und sich zur Musik zu bewegen. Die heissen latein-amerikanischen und exotischen Rhythmen wirken dabei sehr motivierend. Das Auspowern zu Musikstilrichtungen wie Cumbia, Salsa und Merengue bereitet viel Spass, energetisiert den ganzen Körper und macht gute Laune.

Leidy Marti als Zumba®-Instruktorin
Täglich besuchen immer mehr Begeisterte die Zumba®-Kurse im Arboner TC Trainings Center (www.tc-training.ch) und bekommen offensichtlich gar nicht genug davon. Weltweit, und natürlich auch in der Schweiz, gibt es bereits Zumba®-

Parties. Erstmals jedoch gibt es am 25. Juni im Seeparksaal Arbon einen ganz speziellen Anlass: einen Zumba®-Tag mit Latin-Night. Das heisst: tagsüber Zumba® (von 10 bis 17 Uhr) mit den besten Zumba®-Instruktoren der Region. Unter anderem die vierfache Schweizer Meisterin im Salsa Cubana, Leidy Marti, die auch mit dem Titel «Arboner Sportlerin des Jahres 2010» ausgezeichnet wurde.

Zwei DJ und Live-Band

Abends ausgiebig feiern mit heissen Latino-Rhythmen, zwei Top Latino-DJs «DJ Elvis» (Dom. Rep) und «DJ El Duque» (Cuba), der Live-Band «Luisito y su Combo» (Salsa, Bachata, Merengue etc.) und als Leckerbissen eine Salsa-Tanzshow mit den amtierenden Schweizer Meistern im Salsa Cubana, Leidy und Alexis! Organisiert wird der Event vom Latin-Party-erfahrenen Team des El Bachatazo (www.elbachatazo.ch). Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt in Form von Grill- und Pizzaplausch mit dem Loftorante Campania (12.00 bis 13.30 und 17.00 bis 21.00 Uhr), kombiniert mit der Hintergrundkulisse des Bodensees-Ambientes und Romantik pur (www.loftorante.ch). Weitere Infos unter www.zumbatag.ch

mitg.



Für Zumba®-Fitness muss man nicht tanzen können, denn Zumba® basiert auf dem Prinzip «fun and easy to do».

Geschichtsforschung im Wandel – der «Römerstein» an der Ecke Frieden-/Rebenstrasse

Forschung zum Schmunzeln

Steter Wandel prägt die Geschichtsforschung mehr als manch' andere Wissenschaften. Die Resultate neuer Forschungsmethoden sowie moderne Hilfsmittel werfen bisherige Erkenntnisse nicht selten bös über den Haufen und regen Geschichtsinteressierte mitunter zum Schmunzeln an. Der «Römerstein» an der Ecke Frieden-/Rebenstrasse ist ein köstliches Beispiel.

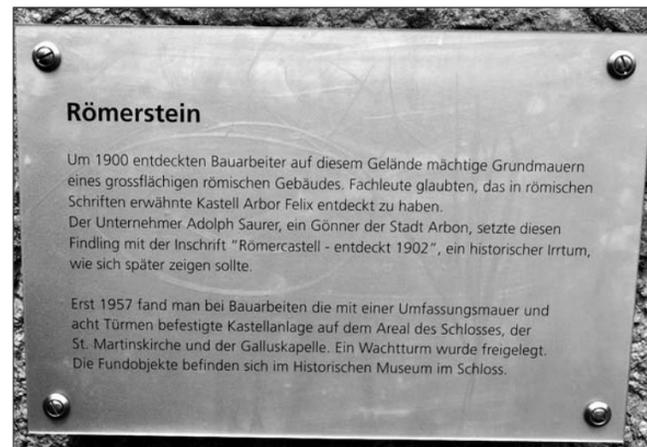
Ein Blick zurück in Etappen: Um 1887 entdeckten Bauarbeiter in Arbon beim Aushub für ein Gebäude südlich der ehemaligen Stickereimaschinenfabrik Bleidorn «ein altes Gemäuer aus Bollensteinen».

Findling von Adolph Saurer

Schon damals tippen Fachleute auf Spuren aus der Römerzeit. Schliesslich lassen mehrere bereits entdeckte Grundmauern und Objektfinde in der Nachbarschaft – zwischen der Reben- und Römerstrasse und an der Alemannenstrasse mit Sicherheit auf eine römische Siedlung schliessen. Dazu ist auch ein frühmittelalterliches Gräberfeld mit mehreren Grabbeilagen zu zählen. Zwei deutsche Professoren, die Herren Beyerle und Miller, – anerkannte «Römerspezialisten» – wollen es im Jahre 1902 genauer wissen. Nach weiteren Grabungen sind sie überzeugt, endlich das in römischen Schriften erwähnte spätrömische Kastell «Arbor Felix» entdeckt zu haben. Freude und Stolz der Arboner sind gross. Nach den Pfahlbauern wissen sie nun auch die Römerfestung in ihren Gemarkungen. Flugs lässt Adolph Saurer den mächtigen Findling mit der Aufschrift «Römercastell – entdeckt 1902» an die Strassenecke setzen. Der neue Besitzer des Hauses «Zur Freiheit», Heinrich Schönenberger, doppelt gleich nach und nennt sein neu eröffnetes Gasthaus «Zum Römerhof».

Geistliche Zweifel...

Geschichtsinteressierte Arboner haben jedoch ihre Zweifel. So vermu-



Immerhin ist die Texttafel am «Römerstein» an der Ecke Friedenstrasse/Rebenstrasse auf dem aktuellen Stand des historischen Irrtums!

tet der katholische Pfarrer Dr. Georg Züllig die Kastellanlage aufgrund eigener, privater Grabungsergebnisse im Kirchen-/Schlossareal. Der heimische Altertumsforscher Ferdinand Keller teilt seine Meinung.

Schildbürgerstreich der Stadtväter

1957 erst folgt dann die Gewissheit. Ein beispielloser Schildbürgerstreich der Arboner Stadtväter wird zur lokalhistorischen Sternstunde. Ausgerechnet den Ausbruch aus der mittelalterlichen Schlossmauer bestimmen sie als Standort für den Bau einer öffentlichen Toilettenanlage. Und just hier stossen Fachleute (unter anderen Prof. Vonbank, Bregenz) unwiderlegbar auf die Aussenmauer des Kastells. Anschliessende Grabungen in den folgenden Jahren legen dann die ganze 350 Meter lange Umfassungsmauer der Festungsanlage sowie sechs Wachtürme frei. Grabungen zwischen 1986 bis 1990 bestätigen die Bedeutung Arbons in der Römerzeit: das Kastellbad unter der St. Martinskirche, der Festungsgraben im Bereich des Fischmarktplatzes, Kalkbrennöfen beim ehemaligen «Daep-Hügel». Die Datierung der gegen 100 Münzenfunde zwischen 97 v. Chr. und 388 n. Chr. und deren weit verstreute Fundorte zwischen Schlosshügel

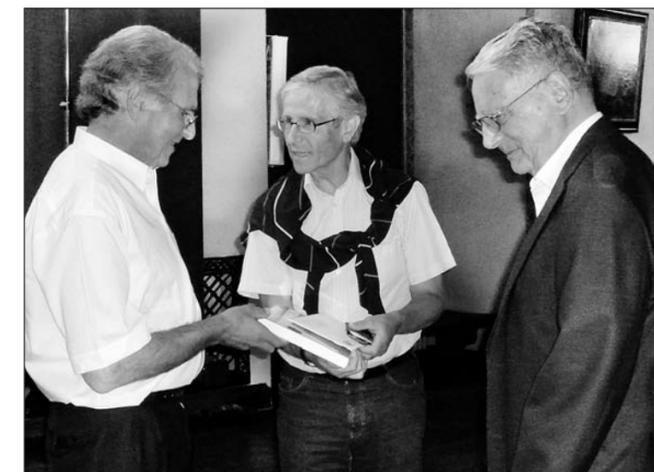
meintlich römischen Mauern werden nun kurzerhand als mögliche Tempelanlage gedeutet. Als solche werden sie seither – wenn auch oft mit Fragezeichen versehen – in wissenschaftlichen Publikationen erwähnt. Eine entsprechende Informationstafel auf dem eingangs erwähnten Römerstein weist seit kurzem auf diesen Befund hin.

Ein ernüchternder Befund

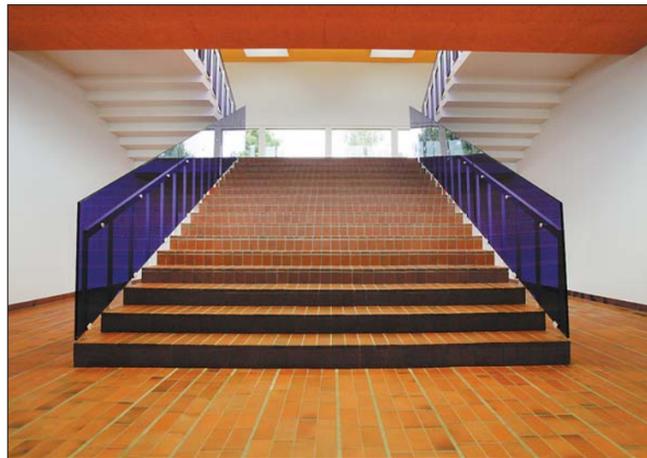
Und nun machen die Archäologen vor Wochenfrist erneut zwei, drei Grabungsschnitte auf der immer noch freien Wiese, letzte Gelegenheit vor Veränderungen im Zusammenhang mit dem kommenden Strassenbau. Ihr Befund ist ernüchternd: Die «römischen» Mauern stammen zweifelsfrei aus der Neuzeit, vielleicht von einer frühen Gewerbe- oder Fabrikbaute. Die schöne neue Texttafel hat ausgedient, ein heiteres Beispiel für den steten Wandel in der Geschichtswissenschaft. Beim «Römerstein» ist sie nun immerhin auf dem aktuellen Stand des historischen Irrtums!

Hans Geisser

Rücktritt nach 58 Jahren...



An der 99. Jahresversammlung der Museumsgesellschaft Arbon im Landenbergssaal traten Hans Geisser (links) nach 21 Jahren und Roman Schmid (rechts) nach 37 Jahren aus dem Vorstand zurück. Mit lang anhaltendem Beifall, einer Urkunde sowie einem Geschenk wurde Roman Schmid, der während 35 Jahren auch als Stellvertreter des Präsidenten amtierte, mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. Nach gehaltvollen Grussworten von Stadtmann Martin Klöti, der die Arbeit der Museumsgesellschaft insgesamt als überaus wertvoll bezeichnete, liess es sich auch Regierungsrat Claudius Graf-Schelling (Mitte) nicht nehmen, den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern persönlich Dank und Anerkennung abzustatten.



Bericht des Architekten

Das Gebäude der Sekundarschule Stacherholz aus dem Jahre 1961 wurde seit 2008 in vier Bauetappen erweitert und saniert. Eine Bautätigkeit ohne Unterbruch des Schulbetriebs über eine solch lange Zeit war für die Benutzer und die Beteiligten mit grossem organisatorischem Aufwand, mit beträchtlichen Emissionen der Baustelle, mit Sondereinsätzen beim Zügeln und Einschränkungen durch Unterricht in Provisorien verbunden. Manch einem Beteiligten wurde erst in dieser Phase bewusst, wie vielfältig das Sekundarschulzentrum aufgebaut ist und wie vielschichtig die Schüler hier auf ihr Leben vorbereitet werden. Neben den Zimmern für den schulischen Bereich, welche mit Gruppenräumen und Lerneteliern ergänzt wurden, stehen im Stacherholz zwei Turnhallen, für die Musik und Veranstaltungen eine Aula, Werkräume sowie eine Schulküche

zur Verfügung. Ein Unterrichten ist heute aber ohne die Nebenräume, die Sammlung sowie die Bibliothek kaum mehr möglich, und ein Lehrerbereich und die Verwaltung vervollständigen das Raumangebot. Bei solch einer grossen architektonischen Aufgabe ist das Zugrundelegen von Konzepten über Raum, Material und Farbe, sowie das Finden und Umsetzen von Themen, welche über die ganze Anlage Gültigkeit haben, für die Qualität des Endproduktes entscheidend. Ein Mitdenken aller Beteiligten – insbesondere die intensive Auseinandersetzung der Baukommission mit den vorgelegten Konzepten – war für den Ausdruck des Bauobjektes grundlegend.

Ich möchte allen Entscheidungsträgern, im Speziellen dem Schulrat, für das Vertrauen und der Baukommission unter der Leitung von Roland Morgenegg für das aktive Mitdenken und die gute, konstruktive Zusammenarbeit danken. Natürlich gehört auch ein grosser Dank allen am Bau beteiligten Planern und Handwerkern, welche massgebend am Gelingen des Bauwerks beteiligt waren. Mit aufrichtigem Stolz darf die neuwertige Anlage der Sekundarschulgemeinde übergeben werden. Den Benutzern des Schulzentrums wünsche ich, dass die Offenheit und die lebensfrohe Ausstrahlung des Gebäudes sich in ihrem Alltag spiegeln.

Hanspeter Hug
Architekt, St.Gallen

Einweihung Schulzentrum Staho
Morgen Samstag, 25. Juni, von 11 bis 14 Uhr findet für Gäste und die Öffentlichkeit die Einweihung des Schulzentrums Stacherholz in Arbon statt. Ab 11 Uhr können sich die Besucher an Führungen durch den Neubau und den sanierten Teil beteiligen. Weiter auf dem Programm stehen eine PP-Präsentation zu Erweiterung und Sanierung, die Vorstellung des E-Boards (elektronische Wandtafel). Der offizielle Eröffnungsakt mit Tanzeinlagen von Schülerinnen findet um 12.30 Uhr statt, gefolgt von einem Apéro.

Sanierung und Erweiterung Sekundarschulzentrum Stacherholz



PLANER-BOX:

Architekt / Bauleitung
Hug Architekten
9000 St.Gallen

Bauingenieur
Wälli Ingenieure AG (Statik)
9100 Herisau

Elektroingenieur
INELPLAN Elektroingenieure
9320 Arbon

HLKS-Ingenieur
Maurer Ingenieurbüro GmbH
9320 Arbon

Bauphysik/Akustik
Mühlebach Akustik + Bauphysik
8542 Wiesendangen

Bühnenplanung
Bühnenplan Nerlich
8738 Uetliburg

Farbdesigner
Rabenschwarz
9403 Goldach

Landschaftsarchitekt
PR-Landschaftsarchitektur
9320 Arbon

Baumann + Geiger AG
Gipsunternehmung
Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon
Zweigstelle
Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach
Telefon 071 440 23 22
Telefax 071 440 23 20
info@baumann-geiger.ch
Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.
Innere und äussere Verputzarbeiten
Äussere Wärmedämmung, Trockenbau
Umbauten und Renovationen

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3 9320 Arbon
Wir bedanken uns bei der Sekundarschulgemeinde Arbon für die geschätzten Aufträge.
www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66
Natel 079 286 52 02

petralli Gartenbau AG
Im Löffelchratte 1
9320 Arbon
Telefon 071 446 53 46
www.petralli.ch

petralli Hauswartungen AG
Im Löffelchratte 1
9320 Arbon
Telefon 071 446 09 74
www.petralli.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

Ausgeführte Arbeiten: – Treppengeländer in Glas
– Brandschutzverglasungen
– Veloständer
Besten Dank für den geschätzten Auftrag.
Fuchs & Fuchs Metallbau / Stahlbau
Morgentalstrasse 2b, 9323 Steinach
Tel. 071 440 26 00, Fax 071 440 26 01
www.fuchs-metallbau.ch
fuchsmetallbau@bluewin.ch

Klimawandel
Liebe Bauherrschaft, herzlichen Dank für das gute Klima.
Otto Keller AG
CH- 9320 Arbon
T +41 71 447 31 31
F +41 71 447 31 32
info@otto-keller.ch
www.otto-keller.ch
KELLER Die Klimamacher
Heizung
Lüftung
Klima
Kälte



Bericht der Baukommission

Mit grosser Freude und Genugtuung können wir die frisch sanierte und mit einem Erweiterungsbau ergänzte Schulanlage Stacherholz rechtzeitig auf das neue Schuljahr 2011/12 in Betrieb nehmen. Was an der ersten Planungskommissionssitzung vom 5. Oktober 2005 seinen Anfang nahm, findet jetzt, rund sechs Jahre danach, einen erfreulichen Abschluss. Aus dem sehr baufälligen, wenn nicht gar maroden Schulhaus ist eine Schulanlage entstanden, die den heutigen Anforderungen an einen modernen Schulbetrieb vollumfänglich gerecht wird. Den Schülern und Schülerinnen sowie dem Lehrerteam stehen heute geräumige, helle und mit modernster Infrastruktur ausgestattete Bildungsräume zur Verfügung, welche beste Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches Lehren und Lernen bieten. Die Gebäude wurden nach den neusten energetischen Vorschriften erstellt bzw. saniert. So wurde der Er-

weiterungsbau im Minergiestandard gebaut. Dem Planerteam gelang es, architektonisch wie innenarchitektonisch Akzente zu setzen. Die innenräumliche Anordnung der Klassenzimmer und Gruppenräume im Erweiterungsbau, sowie das Material- und Farbkonzept verleihen der Schulanlage einen lebensfrohen und innovativen Charakter. Das Schulzentrum Stacherholz erfüllt nicht nur seinen Zweck, es überzeugt auch ästhetisch. Es brauchte vor allem die Unterstützung der Schulbürgerschaft, damit ein solch grosses und komplexes Projekt überhaupt realisiert werden konnte. Diese erhielten wir am 24. Februar 2008 mit dem klaren Ja zum Baukredit. Die Baukommission war gleichzeitig stets gefordert, in unzähligen Sitzungen zusammen mit dem Architektenteam und den Fachplanern die Zielvorgaben sorgfältig umzusetzen. Gerade ihrer lösungsorientierten Arbeitshaltung ist es zu verdanken, dass auch bei unvorhersehbaren Situationen, vor allem im Sanierungsbereich, schnell und zu Gunsten einer hohen Qualität entschieden werden konnte. Ich danke allen Baukommissionsmitgliedern herzlich für die gute und engagierte Zusammenarbeit.

KAUF MANN OBERHOLZER
KÜCHEN
KLIMAHHAUS
TREPPEN
SCHREINEREI
HOLZBAU
OPTIHOLZ
CNC/INDUSTRIE
Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag
Im Namen der Behörde und der Baukommission der SSG Arbon bedanke ich mich bei allen beteiligten Unternehmern und Fachplanern für ihren sehr guten Einsatz. Ein spezieller Dank gebührt dem Architekten Hanspeter Hug und seinem Team, welches eine ausgezeichnete Arbeit verrichtete.
9325 Roggwil/TG, 9215 Schönenberg/TG
Telefon 071 644 92 92 • www.kaufmann-oberholzer.ch

Roland Morgenegg
Präsident der Baukommission

Ortsplanungsrevision Arbon: Mitwirkung abgeschlossen

Kontroverse Diskussion

Im März 2011 hat der Arboner Stadtrat die Planungsinstrumente der Ortsplanungsrevision in der Öffentlichkeit vorgestellt und dem Kanton Thurgau zur Vorprüfung eingereicht. Im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung hatte die Bevölkerung die Möglichkeit, bis Mitte Juni Anregungen zur Ortsplanungsrevision einzugeben. Bei der Stadt Arbon sind rund 15 Eingaben eingegangen.

Mit einer Ausstellung und verschiedenen Informationsveranstaltungen hat der Stadtrat Arbon zusammen mit den Fachleuten der Stadtverwaltung und dem Ortsplaner die Planungsinstrumente der Ortsplanung – Zonenplan, Baureglement, Schutzplan – der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Überarbeitung der Planungsinstrumente erfolgte hauptsächlich basierend auf dem im Jahr 2008 vom Regierungsrat genehmigten Richtplan der Stadt Arbon.

Ebenfalls wurde der Schutzplan basierend auf dem 2008 von der kantonalen Denkmalpflege revidierten Hinweisinventar überarbeitet.

15 Eingaben zur Ortsplanung

Bis Mitte Juni 2011 konnte die Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung Anregungen zur Ortsplanung einreichen. Bei der Stadt Arbon sind rund 15 Eingaben zur Ortsplanung eingereicht worden. Zum Zonenplan und Baureglement sind nur wenige Eingaben eingegangen. Es zeigt sich, dass diese Planungsinstrumente eine gute Basis für die Weiterentwicklung der Stadt Arbon bieten. Wie erwartet löste hingegen der Vorschlag des Stadtrats Arbon zur Umsetzung des Hinweisinventars in den Schutzplan eine kontroverse Diskussion aus. Entsprechend gehen die Eingaben zu diesem Thema auch auseinander: In einigen Eingaben wird gefordert, mehr Bauten

unter Schutz zu stellen, während in anderen Eingaben kritisiert wird, dass im aktuellen Entwurf zu viele Objekte geschützt sind und einige Objekte aus dem Schutz entlassen werden sollen. Parallel zur Mitwirkung wurden die Pläne auch dem Kanton Thurgau zur Vorprüfung eingereicht. Die Stellungnahme des Kantons steht noch aus.

Planaufgabe Ende Jahr

Sämtliche eingereichten Anregungen sowie das Resultat der kantonalen Vorprüfung werden jetzt vom Stadtrat geprüft und gegebenenfalls in die Ortsplanungsrevision eingearbeitet. Die Mitwirkung hat keinen rechtlichen Status. Das offizielle Rechtsverfahren (Planaufgabe mit Einsprachemöglichkeit) findet nach Einarbeitung der Mitwirkung und Vorprüfung voraussichtlich Ende 2011 statt.

Medienstelle Arbon

Gastauftritt im Strandbad Arbon



Das Verbandsjugendorchester des Blasmusikverbandes Hochrhein ist ein Höchstklassenorchester. Es besteht aus etwa 55 jungen Musikerinnen und Musikern mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren. In den letzten Jahren wurden vom Verbandsjugendorchester Hochrhein diverse Auslandstourneen (1997 England, 1999 Schweden, 2001 Portugal, 2003 Weissrussland, 2005 Wales/England, 2007 Kanada/USA Vancouver und Seattle, 2009 Norwegen) durchgeführt. Dieses Jahr weilt das Orchester in Arbon und gibt am Freitag, 24. Juni, um 18.00 Uhr im Restaurant Strandbad in Arbon eine Kostprobe seines Könnens.

Aus der PSG Arbon

Rücktritte aus der GRPK

Per Ende Schuljahr 2010/11 haben Philippe Baumann und Patrick Sackmann ihren Rücktritt aus der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) der Primarschulgemeinde Arbon erklärt. Beide Mitglieder stellen ihr Amt zur Verfügung, da sie ihren Wohnsitz ändern. Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste für die Nachfolge müssen innerhalb einer Frist von 30 Tagen bei der Primarschulgemeinde eingereicht werden. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Schulverwaltung bezogen werden. Adresse: Primarschulgemeinde Arbon, Schlossgasse 4, 9320 Arbon, E-Mail: info@psgarbon.ch.

Die Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission können gemäss Gemeindeverordnung Art. 18 in stiller Wahl bestätigt werden, sofern bis zum Ablauf der Frist vom 31. Juli 2011 so viele Vorschläge eingehen, wie Kandidatinnen und Kandidaten zu wählen sind. Eine allfällige Urnenwahl findet am 23. Oktober 2011 statt.

PSG Arbon

Fronleichnam unter freiem Himmel

Am nächsten Sonntag, 26. Juni, um 10.30 Uhr, feiert die kath. Kirche Arbon Fronleichnam unter freiem Himmel beim Pavillon im Jakob-Züllig-Park. Mit der Prozession zur Pfarrkirche St. Martin wird dem Unterwegssein und der Begegnung Ausdruck gegeben. Der eucharistische Segen für die Pfarrei und die Stadt schliesst den Festgottesdienst ab. Anschliessend serviert die Kolping-Familie einen Apéro im Schlosspark. Das gemeinsame Mittagessen, mit Spezialitäten aus Italien, Kroatien und der Schweiz, lädt zum Verweilen ein. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Kirche St. Martin statt. Das gemeinsame Mittagessen wird im Pfarreizentrum serviert. Über die Durchführung gibt ab 08.00 Uhr Telefon-Nr. 1600 (Rubrik 1) Auskunft.

mitg.

Freitag ist felix•-Tag

«Stutz & staun» im Werkhof

Schon zum fünften Mal finden in der Werkhalle der Bauunternehmung Stutz in Hatswil die beliebten Kulturtage statt. An drei Veranstaltungen nehmen im Rahmen des Stutz-Kultursponsoring, auch dieses Jahr rund 600 Besucherinnen und Besucher teil. Der international bekannte und berühmte Clown Olli Hauenstein (Bild) hat wiederum ein fröhliches Programm zusammengestellt, das einige spannende Stunden für alle verheisst. Die fünften Kulturtage beginnen am Donnerstag, 30. Juni, um 20 Uhr im Werkhof der Firma Stutz in Hatswil/Hefenhofen mit einer grossen öffentlichen Benefizveranstaltung. Der Erlös kommt vollumfänglich der nationalen Aktion «Denk an mich» zugute.



Im «Ristorante Comico» geschehen komische Dinge, die man nicht für möglich hält, die aber zu herzhaftem Lachen animieren. Vom handdampfenden Küchenburschen bis zum simultan übersetzenden Kellner schlüpft Olli Hauenstein in alle Rollen, die bei einem «Dinner for more than one» nicht fehlen dürfen. Der «COMEDYexpress», das Theaterprojekt der Bildungsstätte Sommeri unter der Leitung von Peter Wenk und Olli Hauenstein, bildet das erstaunliche Team des «Ristorante Comico». Die Menschen mit einer geistigen Behinderung zaubern die erstaunlichsten Gerichte hervor. Alles wird «à la carte» mit viel Phantasie, Witz und Humor frisch angerichtet und mit berührender Herzlichkeit serviert.

Das Trio «Innovativo» begleitet die Ristorante-Besucher mit zauberhafter, aber leichtverdaulicher Musik. Adriano Aprile, Markus Dürst, Hansjörg und Brigitte Rohner, zu viert sind sie das grösste Musik-Trio der Welt. – Der Vorverkauf ist in der Buchhandlung Nagel in Amriswil. Die Abendkasse öffnet um 19.30 Uhr. mitg.

Grosses Interesse am «Rosengarten»



«felix. die zeitung.» lud ein, und es brauchte nicht weniger als drei fachkundige Implemia-Guides, welche die nahezu 100 Interessierten kürzlich durch den «Rosengarten» schleusten. Beindruckt waren die Besucher von der Grösse der Tiefgarage und des künftigen Einkaufszentrums mit der grosszügigen Mall. Auf grosses Interesse stiess auch die Besichtigung der Wohnungen, wo nebst dem attraktiven Grundriss vor allem der – teilweise – Blick auf den See für positives Echo sorgte. Projektleiter Paul Blust freute sich über die rege Teilnahme, und er ist gerne bereit, diesen Leseranlass von «felix. die zeitung.» zu gegebener Zeit zu wiederholen.



Pro Senectute Thurgau ist die Fach- und Dienstleistungsorganisation für ältere Menschen. Unter anderem bietet sie Information, Beratung und Begleitung für ältere Menschen und deren Angehörige an. Zur Unterstützung unserer Sozialarbeiterin, die die Beratungsstelle Romanshorn leitet, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Administrative Unterstützung 50%-Pensum

Zu Ihrem Aufgabenprofil gehören:

- Übernahme der administrativen Aufgaben und allgemeinen Korrespondenz für die Beratungsstelle
- Selbstständige Führung von Mandaten
- Organisatorische Verantwortung für die Beratungsstelle
- Protokollführung
- Führen von einfachen Buchhaltungen (E-Banking)

Sie bringen mit:

- Kaufmännische Ausbildung
- Erfahrung in der Administration
- Gute Kenntnisse im Sozialversicherungsbereich
- Sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (Microsoft Office Word, Excel, Outlook)
- Hohe Sozialkompetenz
- Interesse und Empathie im Umgang mit älteren Menschen
- Sehr gute Teamfähigkeit
- Selbstbewusstes Auftreten
- Eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten in einem Zweierteam

Wir bieten:

- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit mit viel Gestaltungsspielraum in einem hoch motivierten Team
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Ihr Arbeitsplatz ist in Romanshorn und Arbon.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Diese richten Sie bitte an: Pro Senectute Thurgau, Raimund Disch, Bereichsleitung Soziales, Beratungsstelle Kreuzlingen, Bärenstrasse 32, 8280 Kreuzlingen, E-Mail: raimund.disch@tg.pro-senectute.ch oder www.tg.pro-senectute.ch Weitere Auskunft erteilt Ihnen: Raimund Disch, Tel: 071 672 77 78

Vereins-ecke

Senioren rollen zum Käse

Der Tagesausflug 2011 führte am 7. Juni beinahe einen Drittel der Mitglieder der Seniorenvereinigung Arbon (SVA) in die Zentralschweiz. Nachdem der Reiseleiter als Achtundvierzigster verspätet Platz genommen hatte, ging's im bequemen Nussbaumer-Car über möglichst wenig Autobahn via Rickenpass zum Kafi-Halt im prächtig gelegenen Restaurant «Zur frohen Aussicht» oberhalb Uznach. Bei schönstem Wetter präsentierte sich auch darnach die Landschaft mit Tödi, Vreneliggärtli, Zürichsee, Au, Ufenau & Co. Gegen Mittag traf die Reisegesellschaft nach der Fahrt über Sattel und Rothenturm an der Milchstrasse 5 in Seewen nahe des Bahnhofs Schwyz ein, wo einige der Teilnehmer die lehrreiche Führung durch die Schaukäserei Schwyzerland, die anderen die dortige Multivisionsschau genossen. Das anschliessend im dazugehörenden Restaurant zügig aufgetragene Mittagessen mundete allen sehr. Die Heimreise führte dem Walensee entlang über die nur noch wenigen vertraute Kerenerbergstrasse und Sargans zum Zwischenhalt in Widnau. Beim Einsteigen fielen nun noch einige Regentropfen, doch den Schirm brauchte deswegen niemand mehr zu öffnen. Etwa um 18 Uhr traf die Gesellschaft wieder wohlbehalten in Arbon ein.

Jörg Hürlimann

Baustart der NLK am 30. Juni

Die Planungs- und Vorbereitungsarbeiten des Schlüsselprojektes von Arbon sind so weit fortgeschritten, dass mit der Realisierung der Neuen Linienführung Kantonsstrasse (NLK) mit einer kleinen Feier begonnen werden kann. Baustart ist in Anwesenheit von Regierungsrat Jakob Stark, Arbons Stadtmann Martin Klöti, Steinachs Gemeindepräsident Roland Brändli, Kantonsingenieur Andy Heller und dessen Stellvertreter Marcel John am Donnerstag, 30. Juni, um 14.00 Uhr beim ehemaligen Restaurant Locher.

red.

Der Arboner Künstler Marc Moser setzt der Welt in Dänemark die rosa Brille auf

Vom Echo überwältigt

Bilder: Rainer Bolliger



Dänische Mädchen wollten nicht nur die ungewohnte Sicht durch die rosa Gläser von Marc Moser (kleines Bild) bewundern; einige setzten sich auch gleich auf das Gestell, welches diesen «Angriff» allerdings gut überstand.

Als er ein Bild seines Objektes «sea pink» wenige Tage vor der Eröffnung auf der Titelseite von «sculpture by the sea» sah, war das für den Arboner Bildhauer Marc Moser mehr, als er sich in den kühnsten Träumen erdacht hatte. Dies war aber erst der Anfang...

Kaum eine Berichterstattung über das Skulpturenfestival im dänischen Aarhus wurde ohne eine Abbildung der rosa Brille am Strand publiziert. Auch die Online-Ausgaben renommierter Blätter wie «Wall

500 000 staunende Besucher
Das Skulpturenfestival «sculpture by the sea» fand erstmals 1997 am Bondi-Beach im australischen Sydney statt. Das dänische Kronprinzenpaar Mary und Frederik holte die Strandausstellung als Schirmherr nach Aarhus am Meeresteil Kattegat, wo sie 2009 erstmals zu sehen war. Rund eine halbe Million Besucher bestaunten während der ersten Auflage die Objekte an der drei Kilometer langen Ufer- und Strandpromenade. Neben Sydney und Aarhus ist Perth ein weiterer Austragungsort des Festivals. *rb.*

Street Journal» oder «Life Magazine» haben das Objekt aus Arbon bereits veröffentlicht.

Spiel mit Worten und Emotionen
Drei Monate während des letzten Winters hat Marc Moser in seinem Atelier an der Arboner Nelkenstrasse geschweisst, gehämmert und gebogen, bis sein nach dem Vorbild einer 3D-Brille aus dem Kino konstruiertes Objekt im Rohzustand fertig stand. Die Gedanken um sein Werk hätten ihn manchmal beinahe um den Schlaf gebracht, erinnert sich der Künstler. Diese schweren Träume hat Moser hinter sich gelassen, während er in der Nähe seines Objektes auf neugierige Journalisten wartet. Eine Gruppe Mädchen, die nicht nur die ungewohnte Sicht durch die rosa Gläser bewundert, sondern sich gleich auch noch auf das Gestell setzt, lässt seine Mimik besorgt wirken. Wenigstens den Eröffnungstag soll die Brille ohne Kratzer überstehen, wünscht er sich. Wie schon mit dem Löffel an der ersten H₂Art in Arbon spielt der Künstler mit dem jüngsten Objekt mit Emotionen des Publikums, was die Betrachter ihrerseits zum Spiel reizt. Dass damit der

vom Arbeitsaufwand. Selbst wenn das Objekt verkauft würde, ergäbe sich bestenfalls eine Nullrechnung. Und doch ist Marc Moser mehr als zufrieden. Auf einer Plattform wie «sculpture by the sea» ausstellen zu dürfen, davon hat er bis vor kurzem nur geträumt. Die Beachtung, die seine Brille gefunden hat, Begegnungen mit Künstlern, Ausstellungsverantwortlichen und mit dem Publikum bilden das Sahnehäubchen obendrauf und sind für ihn Antrieb, weiterhin solche Projekte zu entwickeln. Ein Teil des «Ruhms» will der Arboner Künstler aber auch Freunden abtreten, die ihn beim Bau des Objektes tatkräftig unterstützt haben. So durfte er auf das Know-how von Thomas von Niederhäusern zurückgreifen, der für eine perfekte Lackierung des Brillengestells sorgte. Dass die Silikonfugen um die Gläser seinen Ansprüchen genügten, verdankt er der Malerin Gabriela Signer, und die Suche nach den Gläsern im richtigen Farbton hatte Michele Ficarra aus Simach übernommen.

Suche nach der Form

Die Hauptzielrichtung von Marc Mosers künstlerischer Tätigkeit wird die Auseinandersetzung mit oder die Suche nach der Form bleiben. Seine Sprache in Stahl umzusetzen, davon wird sich der Künstler nicht abbringen lassen, auch wenn er sich intensiv mit der Frage auseinandersetzt, wo der Weg dreidimensionalen Schaffens hinführt oder welche Bedeutung Skulpturen in Zukunft haben werden. Seine Ideen lassen keine abschliessende Antworten auf solche Fragen zu, sondern wollen umgesetzt sein und drängen ihn in sein Atelier, wo das Eisen als Verbündeter auf den gelernten Schmid wartet. Am besten kennt Marc Moser die Antwort darauf, wo er nicht hin will. Er will nicht zum Künstler werden, dessen Schaffen durch den Markt bestimmt wird. Die Freiheit ist ihm wichtiger als der Erfolg. Auch wenn er diesen zur Zeit in vollen Zügen geniesst, weiss Moser ganz genau, dass hinter jedem «hype» der ganz normale Alltag wartet. – Weitere Informationen über Marc Moser unter www.marcmoser.ch

Rainer Bolliger

Neue Geschäftsleitung im Steinacher Restaurant «il Fiore»

Nur frische Produkte

«Die Schweizer sind Geniesser», stellt Raffaele Ferone fest. Deshalb will er dem Steinacher Restaurant «il Fiore» mit seiner gehobenen mediterranen Küche mit täglich frischen Produkten aus der Region und mit auserlesenen Weinen wieder zu einem guten Ruf verhelfen.

Akbarzada: Die letzten Tage
Nach einem seit einigen Monaten durchgeführten Liquidationsverkauf wurde nun die endgültige Schliessung des Arboner Teppichhauses Akbarzada auf den 5. Juli 2011 festgelegt. Ein sehenswerter Restbestand an handgeknüpften Teppichen ist noch im Teppichhaus Akbarzada vorhanden. Viele der Raritäten aus der Sammlung von Kabir Akbarzada werden im regulären Teppichhandel nicht angeboten, da sie nicht mehr hergestellt werden.



Der Teppichfreund und -kennner findet während der Schlussstage des Liquidationsverkaufes bei Akbarzada noch ein Schnäppchen, nach dem er lange suchte. Von kunstvollen Meisterwerken klassischer Knüpferschule über klar strukturierte Nomadenteppiche bis zu traditionellen Kelims ist noch ein reichliches Angebot vorhanden.

Des Weiteren finden Interessierte bei Akbarzada eine schöne Auswahl an Übergrössen (rund drei mal vier Meter, etc.) für grosse Räume, Lofts, etc. In den letzten Tagen werden die Preise nochmals reduziert, und Akbarzada bietet den Kunden einmalige Preisvorteile bis zu 80 Prozent. Die angebotenen Teppiche sind von hervorragender Qualität; Kunsthandwerke von zeitloser Schönheit. Nur noch bis zum 5. Juli 2011 sind die Teppiche in Arbon so günstig, dass selbst aussergewöhnliche Stücke für Liebhaber erschwinglich sind. – Jetzt lohnt sich auch der weiteste Weg nach Arbon für einen schönen Teppich. *mitg.*

litäten mit optimalem Preis-/Leistungsverhältnis auf den Tisch. Natürlich bietet das «il Fiore» mit seiner reichhaltigen mediterranen Auswahl auch Pizzen an, doch wehrt sich Raffaele Ferone dagegen, einfach nur «der Italiener mit Antipasto und Pizza» zu sein.

Schön, sauber und sicher...

Er hat viele Jahre in Deutschland an guten Adressen gearbeitet und war die letzten drei Jahre als Küchenchef im bekannten Restaurant «Benedetto» in der Nähe von Palma auf Mallorca tätig. Dort wurde Raffaele Ferone von Gästen animiert, seine Küche in der Schweiz zu präsentieren. Gefragt – getan! «Die Schweiz ist schön, sauber und sicher. Deshalb werden meine Frau und mein bald achtjähriger Sohn im August nachreisen.» Freuen würde sich der neue Geschäftsleiter darüber, wenn auch die Steinacher allmählich wieder Vertrauen ins «il Fiore» fassen würden... Das vom Hotel unabhängige Restaurant ist Montag bis Freitag von 11.30 bis 14.00 und 17.30 bis 22.30 Uhr sowie am Samstag von 17.30 bis 23.00 Uhr geöffnet. Reservationen für das Restaurant mit 60 Plätzen, den Saal mit 200 Plätzen (auch für grosse Gesellschaften geeignet), das Raucherzimmer oder den Garten mit 40 Plätzen nimmt Raffaele Ferone unter 071 446 23 20 entgegen. *red.*

Auch saisonale Spezialitäten

«Wir bieten eine authentische italienische Küche mit frischen Produkten», garantiert Raffaele Ferone, der seit dem 1. Mai sowohl Küchenchef als auch Geschäftsleiter des «il Fiore» ist. Ob Fleisch, Fisch oder Gemüse – im «il Fiore» profitieren die Gäste von einer «Frischegarantie». Zusätzlich zur gehobenen Speisekarte mit auserlesenen Weineempfehlungen zaubert die «il Fiore»-Küche zur Mittagszeit täglich vier verschiedene saisonale Spezialitäten.



Der 49-jährige Raffaele Ferone (rechts) als Geschäftsleiter und Küchenchef und sein 26-jähriger Neffe Naddeo Vittorio als Koch sorgen im «il Fiore» in Steinach für eine hervorragende Küche mit Frischprodukten.

Geld regiert die Welt...

Die Arboner Bevölkerung erwarte, dass am Standort des heutigen «Metropol» weiterhin ein gutes Hotel mit Restaurant betrieben werde, appellierte Sozialdemokrat Peter Gubser im Arboner Stadtparlament an Stadttammann Martin Klöti, der sich dessen zwar bewusst ist, einen Abbruch aus politischer Sicht jedoch nicht verhindern kann. Auch Klöti zeigte sich in seiner Antwort an die Adresse von Peter Gubser enttäuscht, dass es die Migros Ostschweiz – entgegen anderslautenden Versicherungen der Geschäftsleitung – über einen höchstmöglichen Preis geschafft habe, ein Hotel auf diesem Arboner Filetstück aus wirtschaftlichen Gründen zu verhindern. Mit dem «Hamel»-Kauf verfüge die Stadt Arbon jedoch über ein strategisch wichtiges Mittel, um bei der Gestaltung des «Metropol»-Areal mitreden zu können. Künftige Verhandlungen fänden aber nicht zwischen Paul Somm (HRS) und Martin Klöti statt, sondern zwischen Fachleuten, welche laut dem Stadttammann ein unter diesen Umständen noch mögliches Optimum herausholen würden. *red.*

Liebevolle Tageseltern gesucht

Der Tageselternverein Oberthurgau (TEV) sucht engagierte Tageseltern. In Frasnacht: Tagesfamilie für zwei Mädchen (zwei und sechs Jahre), Mittwoch Vormittag, ab 15. August. In Arbon Altstadt: Tagesfamilie für zwei Jungen (zwei und fünf Jahre), Betreuungszeit im Juli ein Tag, danach zwei bis drei Tage, ab sofort oder nach Absprache. In Arbon, Nähe Schulhaus Stacherholz/Schöntal: Tagesfamilie für neunjährigen Jungen, Betreuungszeit Montag bis Mittwoch, ganzer Tag, gerne mit gleichaltrigem Jungen, ab 15. August oder nach Absprache. Der TEV bietet: Arbeitsvertrag, klar geregelte Entschädigung, fachliche Begleitung. – Bei Interesse informiert die Geschäftsstelle, Ilona Stolz, 071 460 24 50, jeweils am Dienstag, 11.30 bis 12.30 Uhr, und Mittwoch, 8.30 bis 9.30 Uhr, oder unter vermittlerin@tageselternvereinoberthurgau.ch *mitg.*

Gemeinsam ein Instrument lernen
Die Jugendmusikschule Arbon-Horn (JMSAH) veranstaltet ein neues Projekt: Bläserklasse 18 PLUS». Alle, die schon immer ein Blasinstrument erlernen wollten und nie dazu kamen, sind eingeladen. Dazu sind keine Vorkenntnisse notwendig. Folgende Instrumente stehen zur Auswahl: Querflöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Trompete, Waldhorn, Euphonium, Tuba. – Weitere Auskünfte erteilt Thomas Gmünder, Telefon 079 358 80 88, oder thomasgmünder@gmx.ch mitg.

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause
Spitex Arbon und Umgebung
Sind Sie pflegebedürftig und möchten trotzdem zu Hause bleiben?
Die Spitex Arbon bietet Ihnen «Pflege und Hilfe zu Hause» an – mit ausgebildeten und kompetenten Pflegefachfrauen – während 365 Tagen – über die Krankenkasse verrechenbar.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Spitex-Verein Arbon und Umgebung, Rebhaldenstr. 13, 9320 Arbon
Tel: 071 440 15 15

SEE NACHT FEST ARBON
FREITAG, 1. JULI
20.00 UHR
FREDDY PFISTER-BAND
SAMSTAG, 2. JULI
14.00–18.00 UHR
JUGENDKULTURPLATTFORM
ALKOHOLFREI – PROBLEMFREI
20.00 UHR
BONNIES
AB 22.30 UHR
GROSSES FEUERWERK
SONNTAG, 3. JULI
11.00 UHR
FRÜHSCHOPPEN MIT DEM
DUO ROBERT & ROBERT
LUNAPARK
1.–3. Juli 2011

KATHOLISCHE P F A R R E I S T. MARTIN
Herzliche Einladung zum Fronleichnamsgottesdienst
So, 26. Juni 2011, 10.30 Uhr
beim Pavillon am See, anschliessend gemütliches Beisammensein mit Spezialitäten aus Italien, Kroatien und der Schweiz.
Bei schlechtem Wetter Gottesdienst in der Kirche. Auskunft ab 08.00 Uhr Tel.-Nr. 1600, (Rubrik 1).
Es laden herzlich ein: die Seelsorger und der Pfarreirat

Treffpunkt
LuLa im Arboner Städtli. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30/Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.
Cafe Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü Fr. 14.–, **Portion für den kleinen Hunger Fr. 9.–. Schöne Gartenwirtschaft, feine Glace.** Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Telefon 071 446 21 54.
Grosser Partyraum mit oder ohne Catering zu vermieten. Auskunft: Telefon 071 446 86 07.

NEU! NEU! NEU! Rest. Wiesental, Hatswil-Hefenhofen, Tel. 071 411 15 25.
Montag bis Freitag täglich von 8.30 bis 19.30 offen. Sa/So Ruhetag. **Immer letzter Sonntag im Monat von 10 bis 19 Uhr offen.**

Zumba, Dienstag 14.00–14.50 und 18.00–18.50 Uhr, Donnerstag 09.30–10.20 Uhr, Gasthaus Ochsen Roggwil.
Start 16.8. und 18.8.11. 10 Lektion Fr. 125.–. Anmeldung Tina Strässle Tel. 078 649 16 22.

Liegenschaften

Arbon, St.Gallerstr. 14. Zu vermieten grosse, helle **4 1/2-Zi.-Dachwohnung** (105 m²) 3. OG, Wohnküche (10 m²), Estrich (100 m²), Dachterrasse (24 m²) Bad/WC, sep. WC. Alle Zimmer Parkett + RTV. Miete: Fr. 1'495.– NK: Fr. 250.–. Tel. 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@omint.ch

Arbon, Seestrasse. Zu vermieten per sofort **grosse 4 1/2-Zimmer-Wohnung mit Seesicht** im 3. OG mit Lift. MZ Fr. 1200.– + Fr. 200.– NK, Parkplatz Fr. 40.–. Telefon 079 732 51 83.

Stachen/Arbon, im Leh 8. Zu vermieten per 1. Sept. 2011 **3 1/2-Zimmer-Wohnung** komplett in Luxusausführung neu ausgestattet. Küche mit GS und WM, neues Bad/WC. Miete Fr. 1300.– p. Mt. inkl. NK und Tiefgaragenplatz. Auskunft: Nelly Bützer, Tel. 071 446 11 37.

7-Zimmer-Einfamilienhaus mit grossem Garten und Garage in Horn ab 1.11.2011 zu vermieten. MZ Fr. 2500.– zuzüglich NK Fr. 400.–. Auskunft Tel: 079 525 96 09.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten **4 1/2-Zi.-Wohnung** im 1. Stock. Balkon, üblicher Komfort, ruhig, sonnig, günstig, zentrumsnah. MZ Fr. 890.– + Fr. 170.– NK. Bezug ab sofort oder später. Garage Fr. 110.–. Telefon 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

In der Arboner Altstadt zu vermieten Nähe See **4-Zimmer-Maisonettewohnung** mit Balkon, Terrasse und Gartensitzplatz, Tel. 079 611 98 01.

Arbon, Landquartstrasse 34. Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung **Büro-, Praxis- od. Ladenräumlichkeiten 85 m²** WC-Anlage, Küche, Keller/ Lagerraum vorhanden. MZ Fr. 1'100.–inkl. NK und 4 Parkplätze Tel. 071 446 65 49 oder 079 600 64 37.

Arbon, Berglistr. 4, renovierte **4 1/2-Zi.-Wohnung** per sofort im 2. OG zu vermieten (90 m²). 2 Balkone, Estrich- und Kellerabteil. Öffentl. Parkplätze in der Nähe. Miete Fr. 1'350.– inkl. NK, Tel. 071 446 46 19.

Freidorf. Zu vermieten grosse **4 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung.** Grosse Wohnküche offen zum Wohnzimmer, hohe, grosse Räume, Waschmaschine, Parkplatz (2). Mietpreis Pauschal inkl. NK Fr. 1830.–, per sofort o. n. V. M. Frei, Telefon 079 888 23 51.

Arbon, Nähe Seemossrietstation, zu verkaufen an ruhiger Lage, schöne **4 1/2-Zimmer-Wohnung** (116 m²) im 3. OG mit Lift auf Sommer 2012. Sehr gepflegter Ausbau, alle Zimmer Steinböden, Cheminée, 2 Nasszellen, 2 Balkone (einer verglast), 1 Garage + 1 Aussemparkplatz. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift unter Chiffre-Nr. 336 an: Redaktion felix, Postfach 366, 9320 Arbon.

Horn. Suche **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit Garage zum Kaufen oder Mieten. Telefon 079 294 57 22.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Telefon 079 416 42 54.

Wir reparieren Ihre Kaffeemaschine! Diverse Marken. Chicco D'oro Kapseln, Solis 1,2,3 SPRESSO. Coffee-Shop Sidler, Thurgauerstr. 8, 9400 Rorschach, Tel. 071 845 42 48. **Offen:** Dienstag bis Freitag, 8.30–12.00 / 13.30–18.30 Uhr.

VERMISST wird seit 20.05.11 in Horn TG unsere graue Katze Luna. Sie hat einen weissen Tupf auf der Brust und hat kurze Beine. Falls jemand etwas weiss, bitte rufen Sie mich an unter Telefon 079 385 07 63. Vielen Dank!

Roggwil, St.Gallerstr. 18 (Riegelhaus), **jeden Samstag von 10 bis 17 Uhr privater FLOHMARKT.** Parkiermöglichkeit vis à vis bei Firma RWD Schlatter AG, Telefon 071 455 21 59.

PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur, PC-Kurse, 60+Kurse, PC-Einrichten, über 20J Computer-Service Jörg Bill, www.jörg-bill.ch oder 071 446 35 24.

Reinigungsservice – sauber, günstig und zuverlässig. Andrea Halter-Hengartner, Steinach. Tel. 071 446 97 24, Natel 079 452 73 40.

Ein Genuss für Feinschmecker. Wachteleier 12 Stück für Fr. 5.–. Telefon 079 631 02 62 in Arbon.

glasklar reinigungen – Wir reinigen für Sie sorgfältig bis zum glasklaren Ende (Umzugs-/Bauendreinigung)! Tel. 076 244 07 00.

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Wie alt ist Ihr letztes Familienfoto? Dipl. Fotografin 079 449 02 21.

Liebenswürdige Dame, mit Erfahrung in der Hotellerie, flexibel für Haus und Garten gesucht, in kleines, familiäres Team. 5 Std. fix pro Woche, zusätzliche Stunden auf Abruf, auch im Sommer, während der Ferienzeit. Ich freue mich auf Ihre Zuschrift unter Chiffre-Nr. 335 an: Redaktion felix, Postfach 366, 9320 Arbon.

Besuchen Sie felix auch im Internet unter **www.felix-arbon.ch**

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. Juni
15.00 Uhr: Film: «Pippi Langstrumpf», evang. Alters- und Pflegeheim, Romanshorerstrasse.
18.00 Uhr: Konzert des Jugendorchesters des Blasmusikverbandes Hochrhein im Rest. Strandbad.
21.00 Uhr: Film: «Padre Padrone», Kultur Cinema an der Farbasse.
Freitag/Samstag, 24./25. Juni – Bier-Aktion in der Mosterei Möhl.
Sonntag, 26. Juni
14.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag mit «Robert & Robert» im Sonnhalden-Café.

Roggwil

Sonntag, 26. Juni
09.00 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft im Kirchgemeindehaus St.Mangen am eidg. Musikfest, SG.
11.24 Uhr: Marschmusik der Musikgesellschaft am eidg. Musikfest SG.

Steinach

Freitag, 24. Juni
17.35 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft in der Olma-Halle 3.1 am eidg. Musikfest in St.Gallen.
19.30 Uhr: Marschmusik der Musikgesellschaft am eidg. Musikfest SG.
Samstag, 25. Juni
09.30 bis 11.00 Uhr: Zweite Bundesübung in Obersteinach.

Berg

Sonntag, 26. Juni
09.00 Uhr: Konzert der Musikgesellschaft im Athletik-Zentrum am eidg. Musikfest in St.Gallen.
13.20 Uhr: Marschmusik der Musikgesellschaft am eidg. Musikfest SG.

Letzte Spielgruppenplätze

Die Spielgruppe Arbon-Frasnacht hat für Arbon und Frasnacht noch letzte Spielgruppenplätze zu vergeben! Die Anmeldefrist läuft am Donnerstag, 30. Juni, ab. Wer sich kurzfristig noch anmelden möchte, findet alle wichtigen Informationen unter www.spielgruppe-arbon.ch mitg.

Wassertemperaturen in Arbon
Mittwoch, 22. Juni, 09.11 Uhr
Schwimmbad: 24 Grad
See: 20 Grad
Luft: 20 Grad
Pegelstand in Arbon
Mittwoch, 23. Juni, 05.00 Uhr:
356 Zentimeter

Vereine

Freitag, 24. Juni
16.00 Uhr: Marschmusik der Stadtmusik beim eidg. Musikfest in SG.
19.10 Uhr: Konzert der Stadtmusik in der Kirche St.Laurenzen beim eidg. Musikfest in St.Gallen.
ab 19.00 Uhr: Kegeln der Naturfreunde im Rest. Weisses Schäfli.
20.00 Uhr: Wasserball-Plauschspiel St.Otmar St.Gallen (Handball) – Tri-Star (Wasserball), Schwimmbad.
Samstag, 25. Juni
14.00 Uhr: «Der Pater und die Polizei», Cevi, evangelische Kirche.
Samstag/Sonntag, 25./26. Juni
08.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Heitenried. Strecken: 6/11/21 km.
Donnerstag, 30. Juni
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».
20.00 Uhr: «Schienen und Verbände», Vereinsübung Samariterverein Arbon im Feuerwehrdepot.

Mittagstisch in Arbon

Vor den Sommerferien knurrt nochmals so richtig der Magen! Hungerige treffen sich am Freitag, 1. Juli, ab 11.30 Uhr zum Mittagstisch im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon. Um frühzeitige telefonische Anmeldung wird gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Bitte vormerken: Der nächste Mittagstisch findet am Freitag, 5. August, statt. mitg.

Zehnter Arboner Orgelsommer

Am Sonntag, 26. Juni, um 19.00 Uhr findet im Rahmen des zehnten Arboner Orgelsommers das Eröffnungskonzert in der Kirche St.Martin statt. Die Interpreten sind Eun-Hye-Lee, Korea, und Simon Menges, Arbon. Beide studierten unter anderem an der Hochschule für Musik in Berlin bei Prof. Paulo Crivella. Simon Menges, Organist an der evang. Kirche in Arbon, ist dritter Preisträger des diesjährigen dänischen Orgelwettbewerb in Odense. Zu Gehör kommen Werke von verschiedenen Epochen. Eintritt frei – Kollekte. mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 28. bis 2. Juli:
Pfr. B. Wiher, 071 440 02 62.
09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit vier Taufen, bei schönem Wetter bei der Firma Bruderer in Frasnacht (Tel. 1600) mit Pfr. Harald Ratheiser. Mitwirkung: Regenbogenkids und S. Menges, anschliessend Apéro.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 25. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Männerchor Schaffhausen.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 26. Juni
10.30 Uhr: Eucharistiefeier im Freien beim Musikpavillon im Jakob-Züllig-Park. Mitwirkung eines Instrumentalisten, anschl. Prozession zur Kirche St.Martin (bei ungünstiger Witterung Eucharistiefeier um 10.30 Uhr in der Kirche St.Martin, (Auskunft Tel. 1600). – La S. Messa italiana delle ore 11.30 non verrà celebrata.
Chrischona-Gemeinde
09.30 Uhr Gottesdienst für alle Generationen/www.chrischona-arbon.ch.
Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Fritz Tanner.
19.00 Uhr: Mod. Abendgottesdienst.
Neuapostolische Kirche
09.30 Uhr: Gottesdienst.
Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst.
Zeugen Jehovas
Samstag, 25. Juni
18.30 Uhr: Vortrag «Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion?»

Zweite Bundesübung in Steinach
Morgen Samstag, 25. Juni, werden auf der 300-Meter-Schiessanlage in Obersteinach die Scheiben zum zweiten Bundesprogramm des Schützenvereins Steinach freigegeben. Standblattausgabe von 09.30 bis 11.00 Uhr. 2011 sind schiesspflichtig: Armeeeingehörige ab Rekrutenschule bis Jahrgang 1977. Zur Erfüllung der Schiesspflicht sind mitzunehmen: Aufforderungsschreiben mit den Klebetiketten, Dienstbüchlein, Schiessbüchlein oder militärischer Leistungsausweis, persönliche Dienstwaffe. Freundlich eingeladen sind alle Schiesspflichtigen und Nichtschiesspflichtigen (auch Frauen) von Steinach und Umgebung. Schwache Schützen werden individuell betreut. mitg.

Filmklassiker im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema Arbon zeigt heute Freitag, 24. Juni, ab 21 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) mit «Padre Padrone» einen Klassiker der Filmgeschichte. Er gehört zu den Schlüsselfilmen des italienischen und des europäischen Kinos. Er regte in den 1970er Jahren zu Diskussionen an: Padre Padrone – jener Film, der den Gebrüdern Paolo und Vittorio Taviani (Cinema Paradiso) zum internationalen Durchbruch verhalf und sie zum Vorzeigepaar Italiens machte. mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Einweihung der Hängebrücke
Die Fussgängerbrücke bei der Steinachmündung wurde in den vergangenen Wochen erstellt und kann auf die Ferienzeit bereits in Betrieb genommen werden. Die Bürgerschaft hat an der Bürgerversammlung im März 2011 für dieses Bauvorhaben einen Kredit von 291 000 Franken bewilligt. An diesem Projekt beteiligt sich auch der Kanton St.Gallen mit einem Beitrag von 65 Prozent zur Förderung der Fusswege entlang dem Seeufer und zur Trennung des Fussweges vom Bodenseeradweg.



Die Einweihung der Hängeseilbrücke erfolgt im Rahmen des Hafenfestes am Samstag, 2. Juli, um 16.30 Uhr. Sie wird musikalisch umrahmt durch die Musikgesellschaft Steinach. Die am Projekt beteiligten Unternehmer sowie Vertreter des kantonalen Baudepartementes sind persönlich eingeladen worden. Die Bevölkerung ist zu diesem Anlass ebenfalls herzlich eingeladen.

GKS

Baubericht SSG Arbon: Sporthalle-Info



In der heutigen Ausgabe beginnt «felix. die zeitung.» mit einer unregelmässigen Dokumentation der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon über den Stand der Bauarbeiten der neuen Sporthalle im Stacherholz. – Unser Bild zeigt einen Blick von Osten auf die Baustelle. Auf Grund der Boden- und Platzverhältnisse musste das Areal vor den Aushubarbeiten mit einer Spundwand rundum gesichert werden; rund 3500 Quadratmeter Stahl fassen die Baustelle komplett ein. Die tragenden Teile der Halle werden auf insgesamt 180 Betonbohrpfähle zu stehen kommen. Diese wurden ebenfalls vorgängig eingebracht. Einige sind auf der rechten Bildseite erkennbar. Derzeit wird auf eine Sohlentiefe von knapp fünf Meter unter Terrain ausgehoben und die Erde abgeführt. Auf der Sohle wird etappenweise eine Filterbetonschicht eingebracht.

Serie von Hans-Jörg Willi – Strassen im «felix.»-Land

«nomen est omen»



Stachen: Feilenstrasse

Von Speiserslehn über den Hegi- und den Feilenbach, also durch den Ortsteil Feilen, führt die Feilenstrasse bis zur Bühlhofstrasse. Mit spannenden Werkzeugen zum Abtragen von beispielsweise Holz hat Feilen jedoch nichts zu tun. Vielmehr ist dieser Name einer der im Thurgau seltenen Siedlungsnamen mit römischem Ursprung. Er beruht auf dem Wort «viaicula» und bedeutet Weglein. Allerdings verläuft die Feilenstrasse nicht anstelle irgendeines Fusswegs. Denn nichts Geringeres als die römische Heerstrasse führte

im 4. Jahrhundert auf dieser Trasse nach Arbon. Jene Römerstrasse war immerhin acht Fuss breit. Von Chur via Bregenz verlief sie über Rheineck, Tübach, Obersteinach, Landquart, Bleiche, Feilen, Rebenstrasse zum Kastell Arbor felix. Und von dort führte sie nach Pfyn (Ad fines), Winterthur (Vitudurum), Windisch (Vindonissa), Avenches (Aventicum) und so weiter. Die Römer wählten diese Trasse, damit die marschierenden Legionäre immer trockenen und festen Boden unter den Füssen hatten.

felix. der Woche

Albert Schiess

Der überlegene Sieger der 61. «Rundum» heisst Albert Schiess. Er ist seit vielen Jahren Mitglied des Yacht-Clubs Arbon. Mit seinem Katamaran «Holy Smoke» geht er damit in die Geschichte der «Rundum» ein... und dies mit einem Boot, das gut 20 Jahre alt ist. Die neuen Mehrumpfkonstruktionen liess er allesamt hinter sich und hatte im Ziel mehr als eine Stunde Vorsprung. Albert Schiess benötigte für den grossen Kurs zusammen mit Vater und Sohn Steiner aus Altenrhein eine gesegelte Zeit von 6 Stunden und 41 Minuten!

Einmal mehr hat sich dieser anspruchsvolle Regatta-Klassiker als erlebnisreiches Rennen mit einigen Überraschungen gezeigt. Eine seglerisch anspruchsvolle «Rundum 2011» forderte viel ab, und es gab wohl kaum einen, der nicht vollständig durchnässt ankam. Auffallend war diesmal: Sechs Boote wurden disqualifiziert – unter anderen die beiden Arboner Sammy Smits und Ulf Hügel. Dass die Crew der Arboner «Carondimonio» trotz Disqualifikation zahlreiche Komplimente einfuhr, lag an der hervorragenden Segelleistung; schaffte doch die pfeilschnelle Libera-Yacht von sämtlichen Einrumpfböten die zweitbeste Zeit! Von den 339 Gestarteten gaben 38 auf. 295 erreichten schliesslich das Ziel in Lindau. – Auch wir gratulieren Albert Schiess zu seinem grossartigen Erfolg und deponieren unseren «felix der Woche» auf der «Holy Smoke».

Zum Schmungeln

Kommt ein Mann ins Finanzamt und fragt den Sachbearbeiter: «Ich bin schizophoren. Muss ich deshalb zwei Steuererklärungen abgeben?»

Der Beamte denkt einen Augenblick nach. «Ja – wenn Sie beide verdienen.»